



Didaktisch, praktisch, gut.

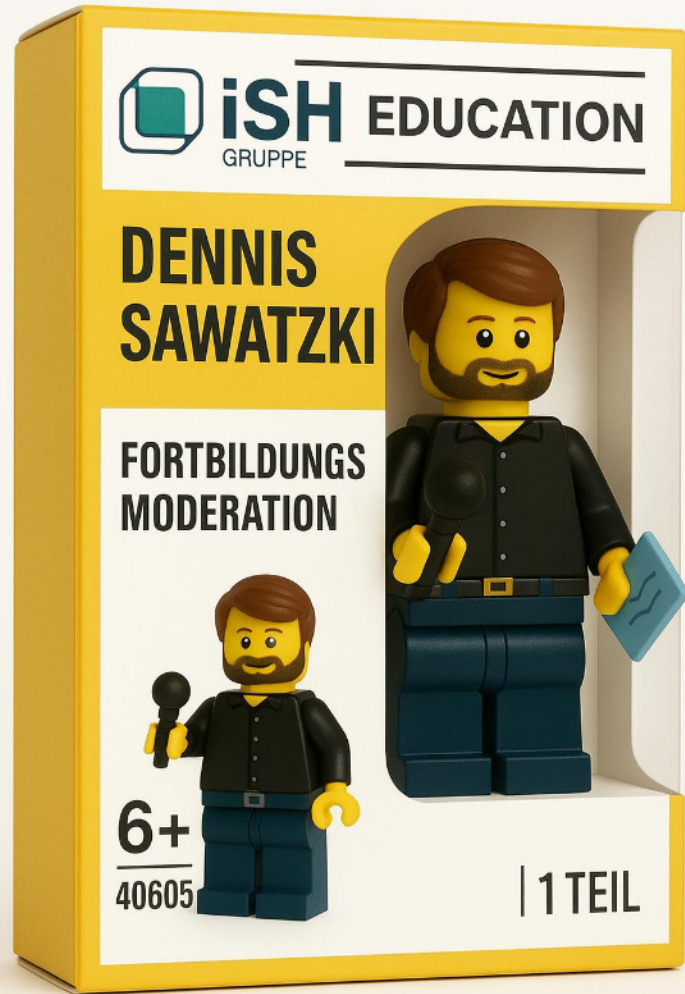
Impulse für heterogene Kleingruppen



Finde einen Gegenstand

Suchen Sie in Ihrer Umgebung
einen passenden **Gegenstand**,
der für Sie symbolisiert,
was **gute erwachsenen-
pädagogische Seminare**
auszeichnet.

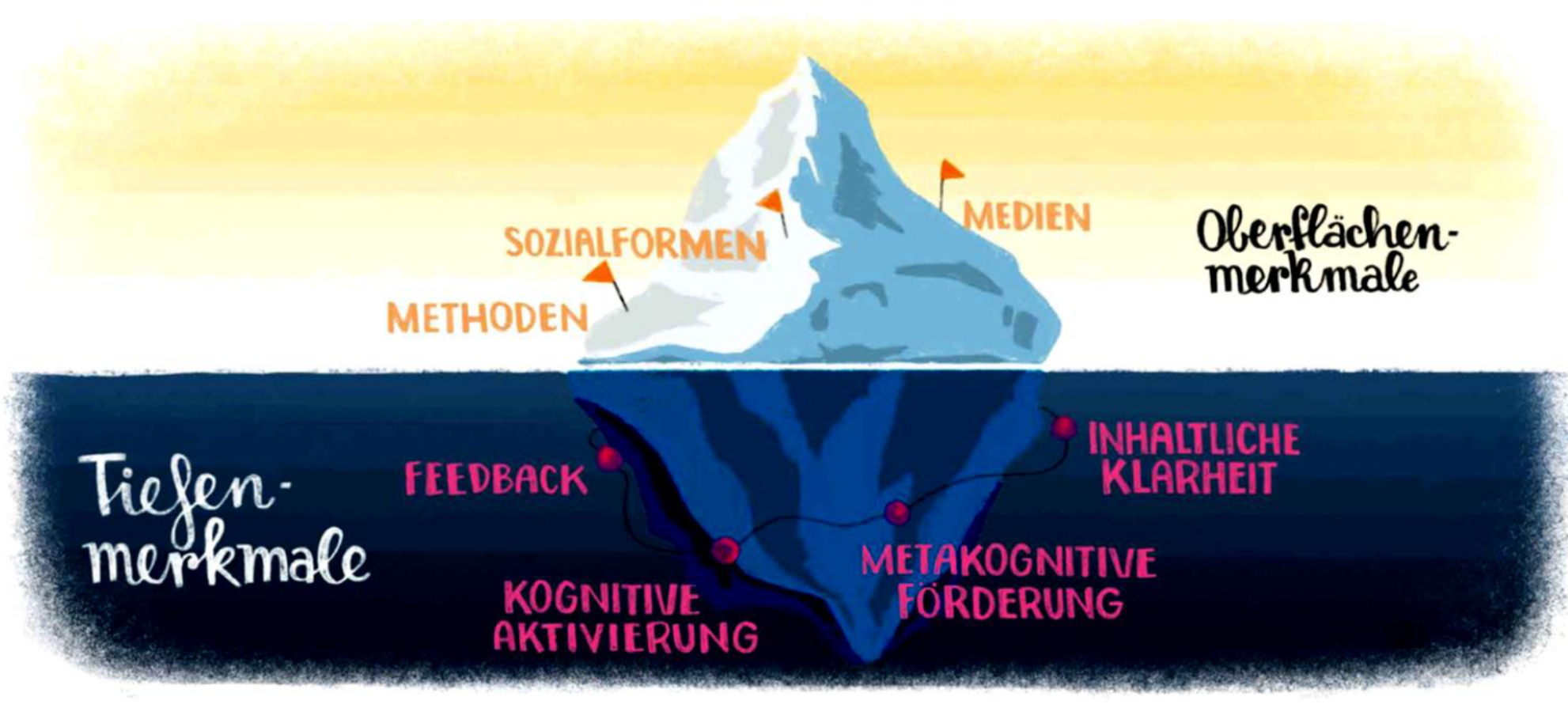




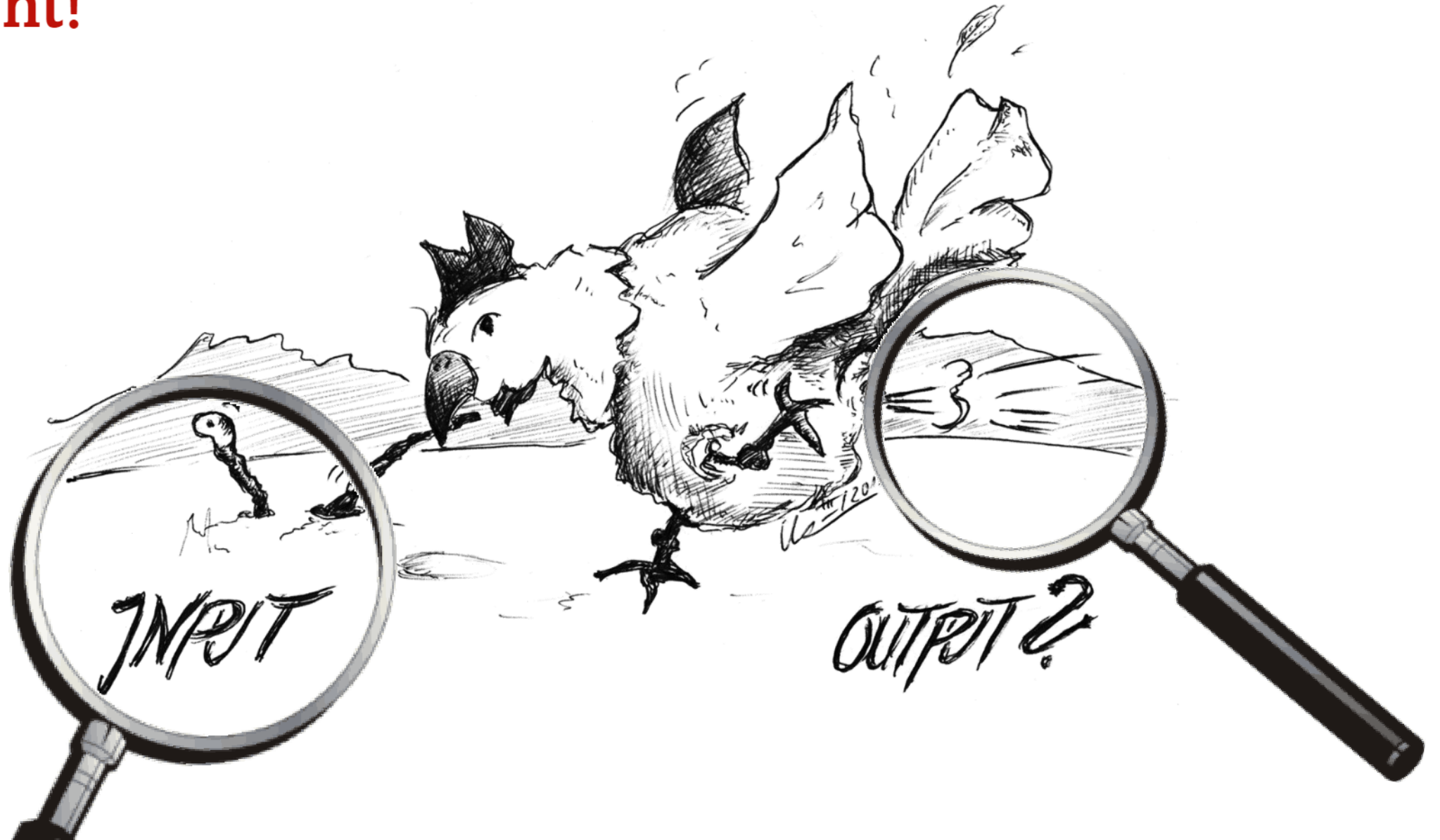
- Gründung ISH
- Rhetorik-Trainer
- Green-Trainer für Kooperatives Lernen
- Supervisor (DGSv)
- Systemischer Coach (SG)
- Bildungswissenschaftler
- Kartensets zu didaktischen Themen
- digitale Tools für Lehrende und Leitende



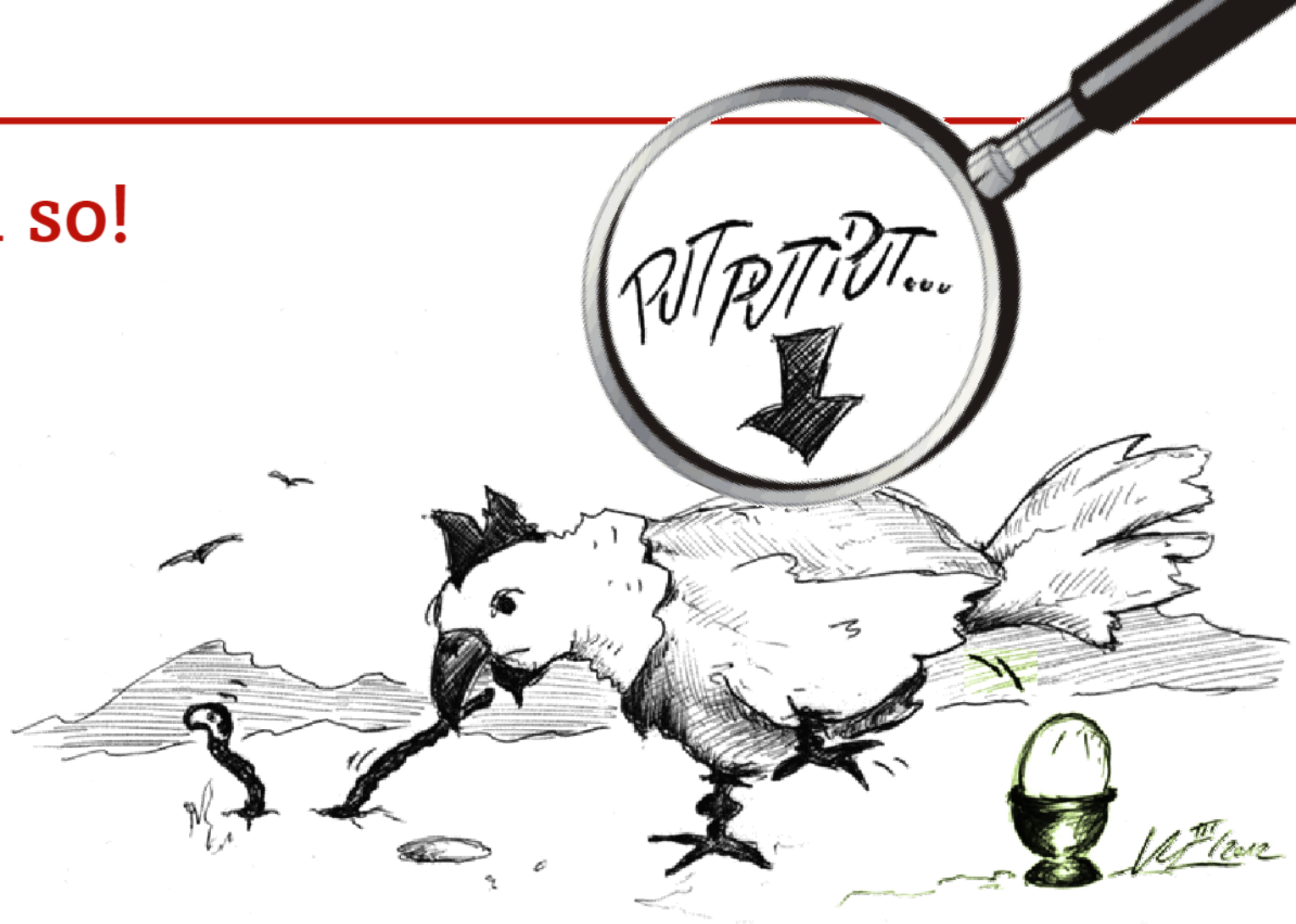
Tiefenmerkmale wirksamer Fortbildungen



So nicht!



Sondern so!



VOM INPUT

KOGNITIVE
AKTIVIERUNG

ZUM OUTPUT

INHALTLICHE
KLARHEIT

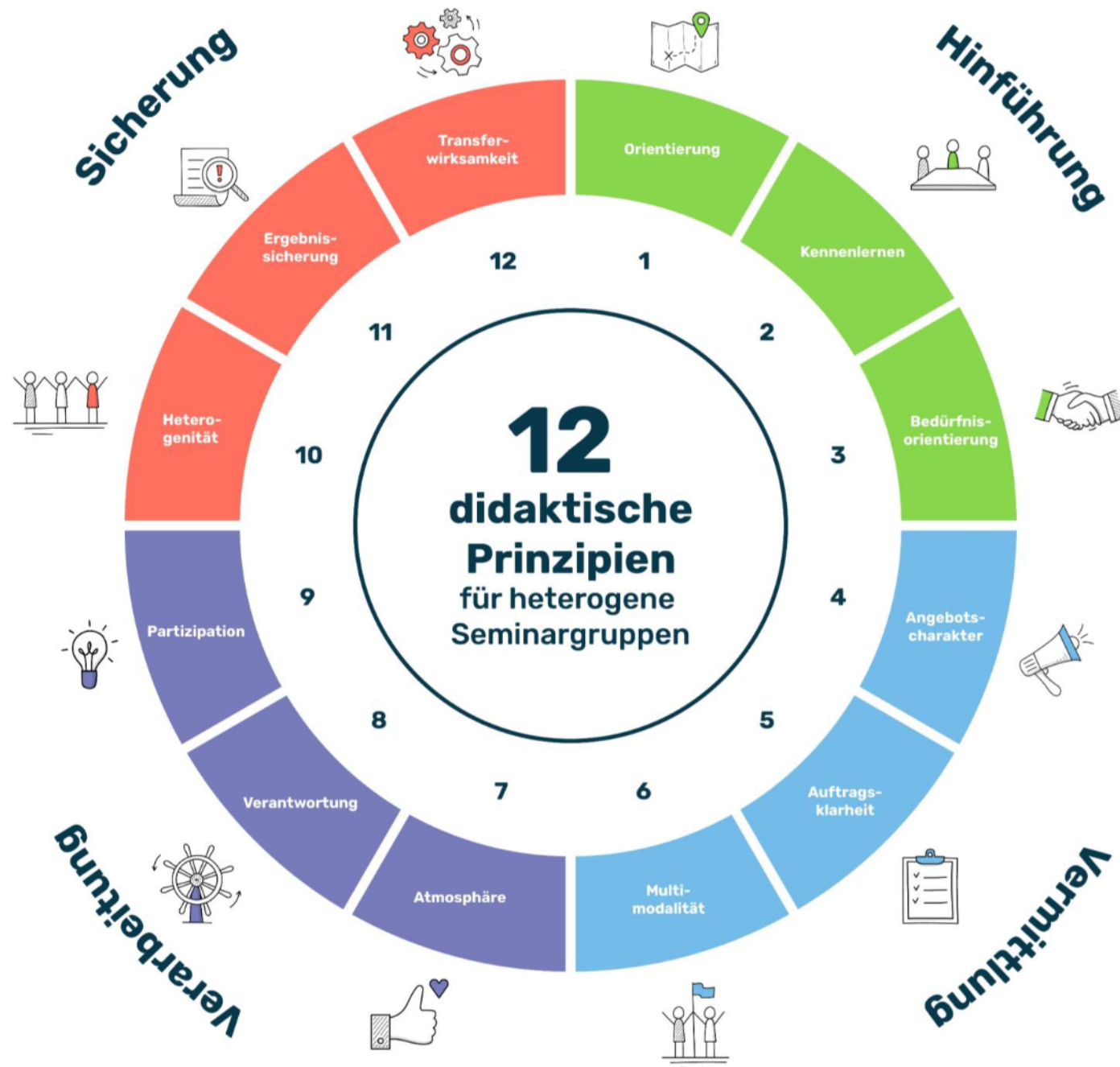
METAKOGNITIVE
FÖRDERUNG

FEEDBACK

Zuhörauftrag

Zentrale Inhalte	Relevante Fragen	Eigene Ideen

Kein Vortrag ohne Auftrag!





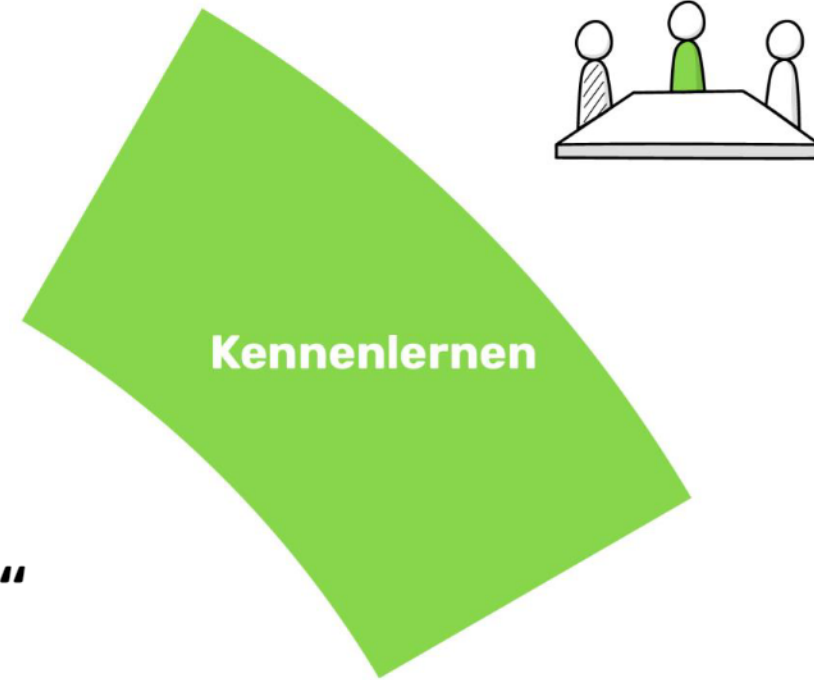
1. Sei der Leuchtturm, der zu Beginn die Orientierung stiftet ...

- ... und das Terrain ausleuchtet.
- inhaltlich: Fragenkatalog
- organisatorisch: Checkliste
- methodisch: Warm Up
- sozial: TN-Aktivierung
 - > aus der Komfortzone „locken“ durch magisches Klappschnittschild (Präsenz), Finde einen Gegenstand (online), Hide the Camera (online) oder VorSTELLungsrunde (Präsenz)



2. Verzichte auf klassische Vorstellungsrunden und schaffe Gelegenheit zum echten Kennenlernen.

- „Möge der Kelch an mir vorüberziehen.“
- Zahlen, Daten, Fakten
- verteilt statt massiert
- in Kleingruppen statt plenar
- eingebunden statt isoliert (Kontaktaktivität)
- Schlüsselbund; kommunikative Hand; Profiling; zwei Wahrheiten, eine Lüge



Hinführung

3. Vermeide typische Erwartungsabfragen, doch finde heraus, was deine TN brauchen.

- die Erwartungsabfrage als Confirmation Bias oder Planungskiller
- Bedürfnistrias (TN, Gruppe, Referent:in) statt Einbahnstraße
- Vorab- statt Ad-hoc-Befragung (Vorbereitung & Anonymität statt Phrasen & soziale Erwünschtheit)
- Brainstormings (Wissens-ABC) statt MindMaps
- Commitment (Was brauche ich... und was bin ich bereit...?)

Bedürfnis-
orientierung



4. Schaffe Angebote und respektiere die Autonomie der Lernenden.

- Buffetmetapher
- auch im Falle feststehender Curricula (Rahmen & Raum; fachlich, methodisch, sozial)
- Chairman-Prinzip statt Nürnberger Trichter
- Rollenvorbild im Umgang mit Vielfalt (Erwachsenenbildung statt Unterricht)
- Ein Nicht-Wollen ist oft Ausdruck eines zurückgehaltenen Nicht-Könnens.
- Hinter jedem Verhalten steckt ein Bedürfnis, das erfüllt werden möchte.

Angebots-
charakter



5. Achte auf klare Aufträge.

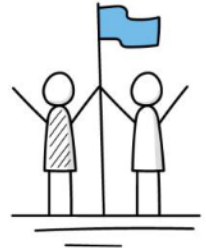
- mündlich erläutert, schriftlich fixiert
- zielgerichtete Aufgabe (wozu?)
- eindeutiger Operator
- klare (krumme?) Zeitvorgaben
- kooperativer Dreischritt (Think, Pair, Share)
- Verschriftlichungsauftrag
- individuelle Verantwortung (Arbeitsrollen, Zufallsprinzip)
- strukturierte Anleitung (schafft Entlastung und gestattet den Fokus aufs Wesentliche)
- klares Startsignal & (akustisches?) Beendigungssignal



6. Biete stets mehrere Wege an.

- Mischwald statt Monokultur (H. Meyer)
- Text & Bild
- analog & digital
- lesen & hören
- synchron & asynchron
- Think, Pair, Share
- Hilfestellungen (DeepL, LLM)
- KI als Sparringspartner (Perplexity, Le Chat/Mistral, NotebookLM, Gamma, Suno)

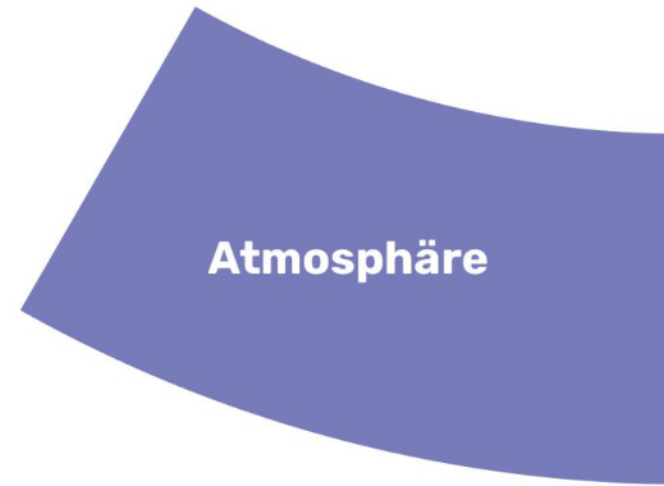
Multi-
modalität



Verarbeitung

7. Trage deinen Teil dazu bei, dass sich die TN wohlfühlen und gerne lernen.

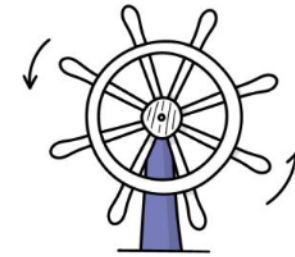
- angenehme Arbeitsatmosphäre (räumlich, klimatisch, akustisch, zwischenmenschlich)
- namentliche Anrede
- Rückbezüge zur Lebensrealität der TN
- Humor & Gelassenheit
- Check-In-Runden, Energizer, Abschlussrituale
- Beispiel: digitaler-stuhlkreis.de



Verarbeitung

8. Nimm die TN in die Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess.

- 🐷 PIGS Face = **P**ositive Abhängigkeit, **I**ndividuelle Verantwortung, **G**ruppen-reflexion, **S**ozialkompetenzen, **F**ace-to-face-Kommunikation
- Komfortzone > Lern- und Entwicklungszone > Panikzone
- Sog statt Druck
- Verbindung schafft Verbindlichkeit
- Zufallsauswahl mit: screenar.io



9. Beteilige die TN an der Gestaltung.

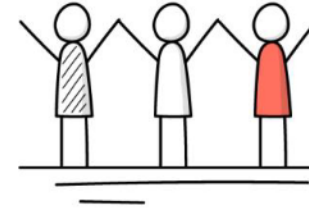
- Befragung = Vorstufe der Partizipation
- Entscheidung = Partizipation
- Wahlmöglichkeiten (vorgegebene Optionen)
- klar definierte Gestaltungsräume (eigene Ideen)
- Mehrheitsbeschlüsse
- systemisches Konsensieren für tragfähige Entscheidungen
- formatives Feedback



Partizipation

Sicherung

10. Reagiere auf heterogene Gruppen nicht mit Trennung, sondern mit Durchmischung.



**Hetero-
genität**

- Fokussiere das Gemeinsame, respektiere die Unterschiede.
- Neigungsgruppen, Zufallsgruppen, Mixed Staffeln (z.B. nach Sprachniveau, Berufserfahrung, Lernstand, Ability)
- Zuordnung von Teilaufgaben, die individuell fordern (jede:r in der eigenen Leistungszone)
- „Zone der nächsten Entwicklung“ (Wygotski)



11. Sichere die Ergebnisse und den Weg dorthin.

- Visualisierungen (auch analog)
- Find the fib
- Gruppenreflexion (inhaltlich, methodisch, sozial, organisational)

**Ergebnis-
sicherung**

12. Gewährleistete Transferwirksamkeit.

- Bezug zum Praxisalltag
- Transferaufgaben
- Vorsatzbildung
- Handlungsplanung
- Anker & Symbole
- Reflexionsangebote
- Peergruppenansatz
- Ideen auf: didaktische-schieberegler.de

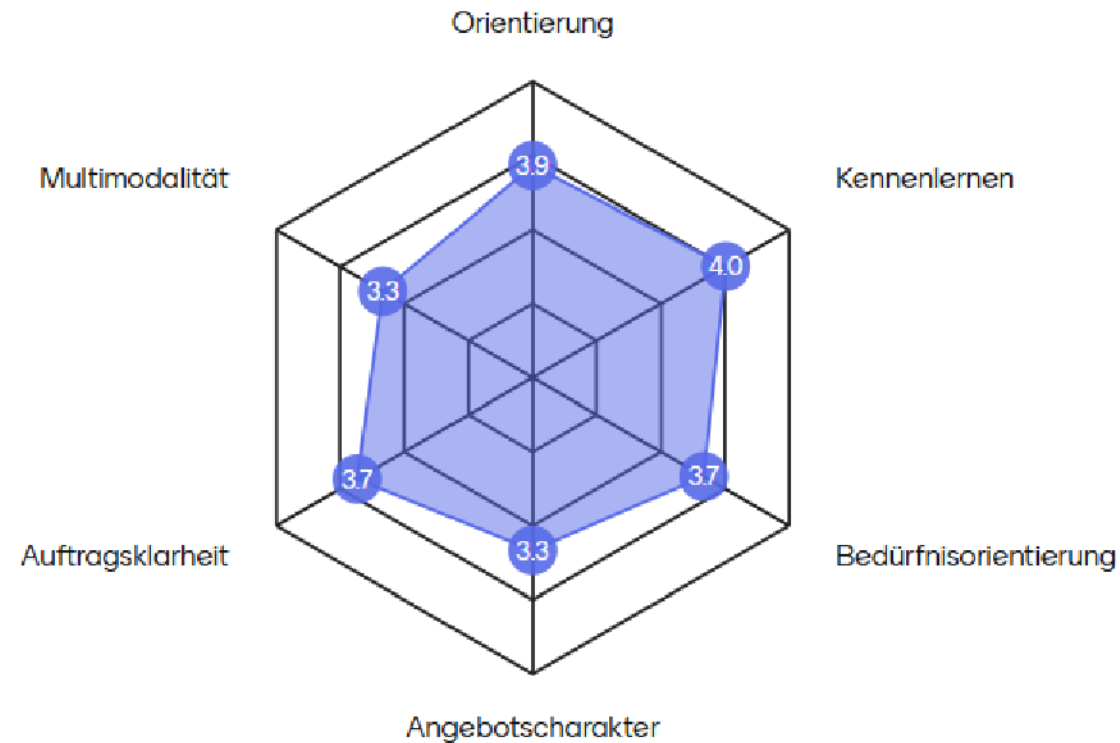


**Transfer-
wirksamkeit**

Wie gut habe ich diese Prinzipien bereits im Blick?



Wie gut habe ich die didaktischen Prinzipien bereits im Blick? (1)



Wie gut habe ich die didaktischen Prinzipien bereits im Blick? (2)

